

## Anmeldung Schuljahr 20 ... / ...

- Anmeldung für die ... Schulstufe**  
 **Anmeldung für die Übergangsstufe**

### Angaben Schüler/in

Nachname	
Vorname	
Geschlecht	
Straße PLZ Ort	
Geburtstag	SV-Nummer
Staatsbürgerschaft	Religionsbekenntnis
Geburtsort	Muttersprache

KiGa + Volksschule
HS / NMS / MS / Unterstufe AHS
zuletzt besuchte Schule + Schulstufe
ggf. wiederholte Schulstufe(n)

Stärken · Hobbies · Interessen · Talente · ...
--

<b>Besonderheiten</b> Allergien ... Krankenhausaufenthalt ... psychische Begleitmaßnahmen ... Gutachten ... Dyskalkulie ... Legasthenie ... Hochbegabung ...
---

## Angaben Familie

Name der <b>Mutter / Erziehungsberechtigten</b>	
Straße PLZ Ort	
Telefonnummer(n)	Beruf
Notfallnummer	Staatsbürgerschaft
Email-Adresse	Religionsbekenntnis

Name des <b>Vaters / Erziehungsberechtigten</b>	
Straße PLZ Ort	
Telefonnummer(n)	Beruf
Notfallnummer	Staatsbürgerschaft
Email-Adresse	Religionsbekenntnis

Name des <b>1. Geschwisterkindes</b>	
Geburtstag	
Name des <b>2. Geschwisterkindes</b>	
Geburtstag	
Name des <b>3. Geschwisterkindes</b>	
Geburtstag	

## Persönliche Ergänzungen

Wie haben Sie von uns gehört? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift  
Erziehungsberechtigte

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift  
Angemeldete/r

### **von Schüler/in auszufüllen**

Warum möchte ich gern in die ROSE?  
Was wünsche / erwarte ich mir von der Schule?

### **von Eltern / Erziehungsberechtigten auszufüllen**

Was bewegt Sie, Ihr Kind an unserer Schule anzumelden?

## Datenschutz

Wir gehen vertraulich mit Ihren Angaben um, Ihre Daten unterliegen dem Datenschutz. Befunde (z.B. Legasthenie Bescheid) können Sie uns gerne gleich mit der Anmeldung abgeben.

## Schulbeitrag

Als Privatschule müssen wir viele Dinge des Schulalltags selbst finanzieren, daher wird je Schuljahr 12 x jährlich ein **monatliches Schulgeld** von 300 Euro von der 5. bis zur 8. Klasse eingehoben. (Bitte beachten Sie, dass auch nach der Matura das Schulgeld bis einschließlich August weiterläuft.) Der Schulbeitrag wird nach dem Verbraucherpreisindex jedes Jahr valorisiert. Die Höhe wird jedes Jahr neu Ende Jänner für ab Februar festgelegt. Bitte beachten Sie auch den Brief des Superintendenten und der Obfrau des Evang. Schulerhaltervereins Linz.

Das Schulgeld beträgt 10% bei einem Netto-Familieneinkommen von 3.000 Euro. Mit dem Nachweis des Netto-Familieneinkommens kann ein **Antrag auf Ermäßigung** gestellt werden. Ab dem Schuljahr 2022/23 wird es für Familien mit einem höheren Netto-Familieneinkommen möglich sein, auf Basis einer Selbsteinschätzung **freiwillig mehr** als das durchschnittliche Schulgeld zu zahlen. Wir danken Ihnen für Ihre Großzügigkeit.

## Elternmitarbeit

Wir freuen uns über Zusammenarbeit und aktive Mithilfe unserer Schulleitern im Sinne einer Schule als Gemeinschaft. Wir wünschen uns eine Mitarbeit der Eltern von **20 Stunden pro Schuljahr** in einer der Elternarbeitsgruppen **auf freiwilliger Basis**.

## Konfessionelle Schule

Da wir eine konfessionelle Schule sind, gibt es bei uns eine **verpflichtende Teilnahme** am Religionsunterricht, auch für Jugendliche ohne Bekenntnis. Es gibt keine Wahlmöglichkeit für Ethik.

## Vertragsdauer

Der Schulbesuch des Schülers / der Schülerin kann jederzeit beiderseits schriftlich aufgelöst werden. Die Schule behält sich das Recht einer Probezeit vor. Der Vertrag wird für die Dauer der Schullaufbahn der / des angemeldeten Schülerin / Schülers abgeschlossen und endet Ende August des Maturajahres.

## AufnahmeprocEDURE

1. Teilnahme des Schülers / der Schülerin an einem Schnuppertag
2. Ausfüllen und Übermitteln des Anmeldeformulars
3. Abgabe Semesterzeugnis
4. Persönliches Gespräch
5. Nach Info über Zuweisung eines Schulplatzes Überweisung der Anmeldegebühr von 300 Euro und Zusenden der Einzugsermächtigung für das monatliche Schulgeld auf:  
HYPO OÖ / IBAN AT19 5400 0000 0070 7257 / BIC OBLAAT2L
6. Nach Einlangen der Anmeldegebühr und des Einziehungsauftrages für das Schulgeld Erhalt einer Bestätigung über den Schulplatz.

Sehr geehrte Eltern  
und Interessierte an dem  
Evangelischen Oberstufenrealgymnasium ROSE

Linz, am 15.01.2022

Die ROSE ist eine konfessionelle Privatschule. Das bedeutet, dass die Gehälter der Lehrenden vom Bildungsministerium getragen werden und der Schulerhalter für alles Übrige (Raum, Betrieb, Einrichtung, zusätzliches pädagogisches und administratives Personal etc.) selbst aufzukommen hat.

Eine solche Schule kann nur existieren, wenn sie diese Kosten (im Wesentlichen über das Schulgeld) zu decken imstande ist. Doch damit haben Privatschulen sehr oft den Geruch „elitär“ zu sein: Nur Betuchte, heißt es, können sich den Besuch dieser Schulen für ihre Kinder leisten.

Nun ist unser Ziel zwar, eine hervorragende Schule zu sein, in der sowohl für Lehrende als auch für Lernende hohe Qualitätsansprüche gelten. Doch ist es in gleicher Weise unser Ziel, dass diese Schule ein Ort sein soll, an dem Lernen und Lehren als inspirierend und horizonterweiternd erlebt wird.

Und weil wir diese Erfahrung vielen Kindern und Jugendlichen aus einem breiter gestreuten sozialen Umfeld auch an unserem neuen Standort in Linz inklusive seiner attraktiven neuen Ausstattung ermöglichen möchten, haben wir uns in Bezug auf die Finanzierung für ein Modell entschieden, dass es uns ermöglichen soll, diese unsere Philosophie besser umzusetzen.

Wir geben diesem Experiment den Namen:

**„von 0 bis 500“**  
Was ist damit gemeint?

Das Schulgeld, das wir verlangen, ist kein absoluter Wert. Unser Richtwert sind € 300 pro Monat. Diesen Wert haben wir in Blick auf die Finanzierbarkeit der Schule angesetzt und wir setzen ihn in Bezug zu einem Gesamteinkommen einer Familie von rund € 3.000 netto pro Monat.

Wessen Familieneinkommen unter diesem Wert liegt, kann bei uns um eine Ermäßigung ansuchen, wenn die entsprechenden Unterlagen beigebracht werden.

Um diesen Mittelwert aber auszubalancieren, braucht es jene Eltern, deren monatliches Familieneinkommen mehr als € 3.000 beträgt, und die deshalb auch bereit sind, ein anteilig höheres Schulgeld zu bezahlen.

Uns ist klar, dass wir damit das grundsätzliche Problem, nämlich, dass eine Privatschule Geld kostet, nicht auflösen werden. Dennoch sind wir der Meinung, dass es sich lohnt, diesen Versuch zu unternehmen, und so mehr Kindern und Jugendlichen die Chance zu geben, unsere Schule zu besuchen.

Uns ist auch klar, dass unser Experiment ein gewisses Risiko enthält: Wenn es nämlich nur Ansuchen um Ermäßigungen, aber keine freiwilligen Mehrbeträge gibt, dann wird dieses Modell nicht durchzuhalten sein.

Dennoch wollen wir es versuchen und bitten sie herzlich um ihre Unterstützung. Machen wir es möglich, dass in einem kleinen Bereich gelebte Solidarität Schule (möglich) macht!

  
\_\_\_\_\_  
Für die Evangelische Kirche AB OÖ  
Superintendent Dr. Gerold Lehner

  
\_\_\_\_\_  
Für den Vorstand des Schulerhaltervereins  
Obfrau Mag.<sup>a</sup> Renate Bauinger

PS: Warum von „null“ bis 500? Weil wir auch Jugendlichen den Besuch dieser Schule ermöglichen, denen der familiäre Hintergrund fehlt. Hier beträgt das Schulgeld bis zu Null Euro.